

Tagungsort:

Hochschule Fulda, Marquardstraße 35, 36039 Fulda,
Gebäude: N, Raum: 10

Anreise:

Das Gebäude N befindet sich am östlichen Rande des Campus an der Leipziger Straße.

Mit Bahn und Bus: Am ICE-Bhf Beschilderung folgen zum ZOB (Zentraler Busbahnhof), Stadtbus Linie 6 Richtung „Bernhards“, „Lehnerz“ oder „Marbach“, Haltestelle „Campus Hochschule“ (Marquardstraße/ Ecke Moltkestr., weitere Informationen an der Haltestelle).

Zu Fuß ist der Campus vom ICE-Bhf ca. 15 – 20 Min. entfernt.

Mit dem Auto: A7: Ausfahrt Fulda Nord, Richtung Leipziger Str./Hochschule, Beschilderung folgen.

A66 (Frankfurt/B 40): Ausfahrt Fulda-Süd/B27, Richtung Fulda, Ausfahrt Leipziger Str./Hochschule, Beschilderung folgen.

B254 (Alsfeld/Lauterbach): Bis Ortseingang Fulda (nach Eisenbahnbrücke), dann zweite Ampel links Richtung Stadtmitte. Ab da Richtung A7/B27/ Leipziger Str., Beschilderung folgen.

Detaillierte Angaben zur Anreise erhalten Sie unter:

 <http://www.fh-fulda.de/index.php?id=174>

Die Tagung wird von der Techniker Krankenkasse gefördert.



Anmeldung:

Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen,
c/o Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Nds. e.V.

Tel.: 0511 / 350 00 52

Fax: 0511 / 350 55 95

info@gesundheit-nds.de

www.gesundheit-nds.de

Organisation vor Ort:

Angela Reichelt

Hochschule Fulda

Projektkoordinatorin

"Gesundheitsfördernde Hochschule Fulda"

Tel.: 0661 / 96 40 - 384

GFH@hs-fulda.de

Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit der Hochschule Fulda und dem Forschungsprojekt „Gesundheitsfördernde Hochschule Fulda“ statt.

Anmeldungen nehmen wir **schriftlich und per E-Mail** entgegen. Sie erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist verbindlich. Damit wird die Teilnahmegebühr in Höhe von **40 Euro (Studierende 20 Euro)** fällig. Bei Absagen bis zum 15.10. erstatten wir die Teilnahmegebühr abzüglich 10,00 Euro Verwaltungskosten. Bei späteren Absagen erfolgt keine Erstattung. Eine gesonderte Rechnungsstellung bzw. Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bankverbindung:

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag unter An-gabe Ihres Namens und des Stichwortes „29.10.2010“ auf das Konto der Landesvereinigung bei der Bank für Sozialwirtschaft, Kto-nr.: 8 40 40 00, BLZ: 251 205 10.

Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2010.

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



**Gesundheitsfördernde
Hochschulen:
Ernährung, Versorgung,
Nachhaltigkeit**

**Fachtagung des Arbeitskreises
Gesundheitsfördernde Hochschulen
29. Oktober 2010**

Hochschule Fulda

Gesundheitsfördernde Hochschulen: Ernährung, Versorgung, Nachhaltigkeit

Ernährung ist für die Gesundheitsförderung ein zentrales Handlungsfeld. Es hat unter dieser Perspektive in Hochschulen bisher jedoch wenig Berücksichtigung gefunden. Zum einen kann die Ernährung Einfluss darauf ausüben, wie konzentriert oder müde, wie aufnahmefähig und leistungsbereit Beschäftigte und Studierende sind. Zum anderen – als langfristiger Effekt – kann die Ernährung die Entstehung chronischer Erkrankungen beeinflussen. Daher stellt sich die Frage, welche Potenziale Hochschulen für die Gesundheitsförderung durch vielfältige Ernährungsangebote haben. Und: Welche strukturellen Maßnahmen sichern ein ausgewogenes Essen und Trinken? Wie kann auf die Kultur der Institution eingewirkt werden?

Die Bedeutung dieser Fragen ergibt sich aus der speziellen Rolle der Hochschulen: Jährlich beginnen rund 400.000 junge Menschen ein Hochschulstudium. Dies bedeutet in der Regel den Auszug aus dem Elternhaus und für viele erstmals, eigenverantwortlich über ihre Ernährung zu bestimmen. Die Hochschule als Lern- und Arbeitsumfeld nimmt somit Einfluss auf den Lebensstil und damit auf die Ernährungsweise und das Essverhalten der Studierenden.

Darüber hinaus bilden Hochschulen die zukünftige Generation von Entscheidungsträgern, Politikerinnen und Politikern sowie Forscherinnen und Forschern aus, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen in alle gesellschaftlichen Bereiche einbringen. Als zukünftige Eltern werden sie ihr Gesundheitswissen und Verhalten an ihre Kinder weitergeben. Daher sollten die Chancen, die Hochschulen in der Prägung von gesundheitsbezogenen Verhaltensweisen haben, auch im Bereich der Ernährung und des Essverhaltens durch geeignete Rahmenbedingungen und Angebote an Hochschulen genutzt werden.

Die Tagung will gesundheitsfördernde Hochschulen für das Thema Ernährung sensibilisieren, Probleme und Fallstricke auf dem Weg zu einer ernährungsbewussten Hochschule verdeutlichen und diesbezügliche Lösungsansätze aufzeigen. Hochschulen bzw. die Studierendenwerke als Versorgungsbetriebe sind gefordert, die allgemein in der Gesellschaft diskutierten Aspekte von Ökonomie, Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung aufzugreifen und zukunftsweisend umzusetzen.

Die Hochschule Fulda mit ihren Forschungsschwerpunkten Ernährung, Lebensmittel, Gesundheit verfügt über eine hohe Fachkompetenz zu diesen Themen. Ihr Ziel ist es, diese Ressourcen für die gesundheitsförderliche Ausrichtung der eigenen Hochschule zu mobilisieren. Ausgewiesene Expertinnen und Experten für Ernährung und Gesundheit der Hochschule Fulda sowie des Deutschen Studentenwerks werden, basierend auf den eigenen, praktischen Erfahrungen, wichtige Aspekte dieser Thematik aufzeigen und zur Diskussion stellen.

Tagungsmoderation: Prof.in Dr.in Anja Kroke, *Hochschule Fulda*

Programm 10.30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Karim Khakzar, *Hochschule Fulda*
Prof.in Dr.in Anja Kroke, *Hochschule Fulda*
Dr.in Ute Sonntag, *Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen*

10.45 Uhr **Ernährungsverhalten Studierender: Status und Potenziale von Hochschulen**
Angela Reichelt
Hochschule Fulda

11.00 Uhr **Zurück zu den Wurzeln – ein gesundheitsförderliches Mensakonzept**
Prof.in Dr.in Stephanie Hagspihl
Hochschule Fulda

11.15 Uhr **Gesunde Ernährung an deutschen Hochschulen – Was ist möglich?**
Jens Schmidt
Deutsches Studentenwerk

11.45 Uhr **Kaffeepause mit Bewegung**

12.00 Uhr **Nachhaltigkeit und Mensa?**
Prof. Dr. Christian Schrader
Hochschule Fulda

12.20 Uhr **Ernährungskommunikation im Kontext gesundheitsfördernder Hochschulen – ein Interview**
Prof. Dr. Christoph Klotter
Hochschule Fulda

12.40 Uhr **Spezifika der betrieblichen Gesundheitsförderung im Setting Hochschule zum Thema Ernährung**

Prof. Dr. Klaus Stegmüller
Hochschule Fulda

13.00 Uhr **Einführung in die Arbeitsgruppen**

13.10 Uhr **Bewegte Mittagspause, mit regionalen Produkten**

**Parallel:
Posterpräsentation**

14.15 Uhr **Arbeitsgruppen**

AG 1: Gesundheitsförderliche Mensaversorgung: Was ist vor Ort möglich?

Prof.in Dr.in Stephanie Hagspihl
Hochschule Fulda
Moderation: Dr.in Brigitte Steinke
Techniker Krankenkasse

AG 2: Aspekte von Nachhaltigkeit – Diskussion zu Beispielen nachhaltig arbeitender Versorgungseinrichtungen

Prof. Dr. Christian Schrader
Hochschule Fulda
Moderation: Prof. Dr. Thomas Hartmann
Hochschule Magdeburg-Stendal

AG 3: Fallbeispiele Ernährungskommunikation

Prof. Dr. Christoph Klotter
Hochschule Fulda
Moderation: Ingo Kleinke
Unfallkasse Thüringen

AG 4: Gesundheitsförderung für Mensamitarbeiter/innen

Prof. Dr. Klaus Stegmüller
Hochschule Fulda
Moderation: Dr.in Ute Sonntag
LVG & AfS Niedersachsen e. V.

15.30 Uhr **Kaffeepause**

15.45 Uhr **Abschlussdiskussion: Was nehmen Hochschulen mit?**

17.00 Uhr **Ende**